

Veranstaltungsort: WZB
Raum A 300

Die Kolloquienreihe wird veranstaltet von:

Dr. Dagmar Simon
Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung

Prof. Dr. Georg Krücken
International Centre for Higher Education
Research (INCHER) der Universität Kassel

Informationen:

Nina Scheuble:

Tel.: +49 030 254 91-216

Fax: +49 030 254 91-530

E-Mail: nina.scheuble@wzb.eu



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684

wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

Transformation der Wissenschaft durch digitalen Wandel?

Veranstaltungen 2015 in der Reihe
„Wissenschaft und Gesellschaft: bleibt alles
anders?“ des INCHER-Kassel und des WZB

jeweils montags:

29. Juni 2015

13. Juli 2015

28. September 2015

16. November 2015

Transformation der Wissenschaft durch digitalen Wandel?

Eine Kolloquienreihe des INCHER und der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik des WZB

Wissenschaft ist digital geworden. Ob die Rede ist von Science 2.0, Cyberscience oder auch einfach der Digitalen Wissenschaft – offenkundig erlebt Wissenschaft derzeit eine radikale Veränderung. Mit Big Data wird das Ende der Theorie zugunsten der Algorithmisierung verkündet, zertifizierte Experten treffen auf Citizen Scientists, professionelle Zertifizierungsinstanzen werden über die Weisheit der Vielen herausgefordert.

Wissenschaftliche Publikationsformen pluralisieren sich im Web 2.0 und gleiches gilt für die Kriterien der Leistungsbewertung, wenn Forschung einem *broad impact*-Kriterium verpflichtet wird. Beides zusammengenommen ändert womöglich die Regeln der Reputationsvergabe. Digitale Infrastrukturen der Wissensproduktion, -verbreitung und -archivierung erfordern gänzlich neue Kompetenzen, die mit fachkulturellen Bedingungen in Einklang gebracht werden müssen. Die Virtualität des Internets eröffnet ebenso alternative Kollaborations- und Interaktionsformen, die Forschung (Crowdsourcing) und Lehre (MOOCs) gleichermaßen betreffen.

Im Rahmen der Reihe „Wissenschaft und Gesellschaft: Bleibt alles anders?“ wollen wir das Transformationspotenzial der Wissenschaft im digitalen Wandel genauer ausloten.

Prof. Dr. Georg Krücken
(INCHER-Kassel)

Dr. Dagmar Simon
(WZB)

Programm

Montag, 29. Juni 2015

18.00 Uhr

Science 2.0 as a Neoliberal Program

Professor Philip E. Mirowski
University of Notre Dame, Indiana, USA

Montag, 13. Juli 2015

18.00 Uhr

Lesen mit Maschinen. Über den digitalen Wandel der Geisteswissenschaften

Professor Gerhard Lauer
Universität Göttingen

Montag, 28. September 2015

18.00 Uhr

Mit Biodiversität leben? Mensch und Natur im digitalen Zeitalter

Professor Johannes Vogel
Museum für Naturkunde Berlin

Montag, 16. November 2015

18.00 Uhr

Podiumsdiskussion: „Führt die Digitalisierung zu einer Veränderung der wissenschaftlichen Bewertungs- und Evaluationskultur?“

Professor Peter Strohschneider
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Professor Paul Wouters
Universität Leiden
Dr. Martina Franzen
WZB

Philip E. Mirowski ist seit 1990 Carl Koch Professor of Economics and the History and Philosophy of Science an der University of Notre Dame.

Gerhard Lauer ist seit 2002 Professor für Deutsche Philologie an der Universität Göttingen und ist Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften.

Johannes Vogel PhD ist Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin. Zusätzlich hat er eine Professur für Biodiversität und Wissenschaftsdialog an der Humboldt-Universität zu Berlin inne.

Peter Strohschneider ist Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und seit 2002 Professor für Germanistische Mediävistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Paul Wouters ist Professor für Scientometrics und Direktor am Centre for Science and Technology Studies an der Universität Leiden, Niederlande.

Martina Franzen ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am WZB.
